

Raubfischangeln in Sachsen & Brandenburg

Spinnangeln in Sachsen & Brandenburg während der Raubfischschonzeit

Robert Hesse - Vorstand Kinder-/Jugendförderung

Gliederung

- Gewässerordnung Sachsen – Definitionen
- Übersicht Schonzeiten, Mindestmaße und Fangbegrenzungen
- Eintragung ins Fangbuch (Brandenburg)
- Brandenburg Marke / Fischereiabgabe
- Nützliche Smartphone-Apps
- Diskussionen und Antworten in Angelforen
- Übersicht verschiedener Rigs zum Raubfischangeln
 - Dropshot-Rig
 - Cheburashka-Rig
 - Texas-Rig
 - Carolina-Rig (C-Rig)
 - Free-Rig
 - Benötigtes Zubehör

Gewässerordnung Sachsen - Definitionen

- ▶ **Spinnangel (Definition: Handangel zum Raubfisch-Fang)**
Spinnangeln sind Angeln, mit denen eine Anbissstelle zum Fangen von Fischen ständig durch das Wasser bewegt wird. Es dürfen künstliche Spinnköder oder ein toter Köderfisch (auch im Spinnsystem) verwendet werden. Die Anzahl der zulässigen Angelhaken und deren Anordnung entspricht den Erläuterungen zur Köderfischangel unter Pkt. 2.2. dieser Gewässerordnung.
- ▶ *Ob die Spinnangel zum Raubfisch-Fang einsetzbar ist, wird durch den verwendeten Köder bestimmt. Kunstköder bzw. Köder, die mit mehreren oder mit mehrschenkligen Haken verwendet werden, sind grundsätzlich Raubfischköder.*
- ▶ *In der Zeit vom 01.02.-30.04. ist in allen Angelgewässern die Benutzung von Handangeln zum Raubfischfang und die Benutzung der Senke untersagt.*

Die gewässerspezifischen Regelungen sind gesondert zu beachten!

Übersicht Schonzeiten, Mindestmaße und Fangbegrenzungen

Sachsen:

Barsch (B) - *Perca fluviatilis*



Mindestmaß: keins

Schonzeit: keine

Fangbegrenzung: 10

(maximal 5 Stück über 30 cm)

Hecht (H) - *Esox lucius*



Mindestmaß: 50 cm

Schonzeit: 1.2. – 30.4.

Fangbegrenzung: 2

Zander (Z) - *Sander lucioperca*



Mindestmaß: 50 cm

Schonzeit: 1.2. – 31.5.

Fangbegrenzung: 2

Brandenburg:

Mindestmaß: keins

Schonzeit: keine

Fangbegrenzung: keine

Mindestmaß: 45 cm

Schonzeit: 1.2. – 31.3.

Fangbegrenzung: 3

Mindestmaß: 45 cm

Schonzeit: 1.4. – 31.5.

Fangbegrenzung: 3

Sonderregelungen TS Bautzen (D01-101)

1. Die Benutzung der Spinnangeln mit Kunstköder ist erlaubt, außer im Zeitraum vom 01.01.-31.05. jeden Jahres.
2. Es gilt ein Entnahmeverbot für Hecht und Zander vom 01.01. -31.05. eines jeden Jahres.
3. Das Mindestmaß für die Fischarten Hecht und Zander beträgt 60 cm.

Gewässerverordnung Landesanglerverband Brandenburg e.V.

Fangbegrenzung für Feinfisch
Der Angler darf täglich bis zu drei Feinfische der Arten Hecht, Zander, Karpfen und Regenbogenforelle, maximal zwei Rapfen sowie nicht mehr als eine Bachforelle, Seeforelle und Äsche fangen und sich aneignen, insgesamt aber nicht mehr als drei Exemplare der genannten Arten.

Eintragung ins Fangbuch (Brandenburg)

Info

- Vor jedem Angeln ist das Datum (**ohne** Jahreszahl) und die Gewässernummer einzutragen

Datum	Gewässer- nummer	Fischarten mit Fangbegrenzung						Fischarten ohne Fangbegrenzung		
		Art	cm	kg	Art	cm	kg	Art	Stück	kg
02.04.	D08-208	K	67	5,6				Gi	4	7,2
01.07.	D10-108	H	70	2,5	B	42	0,8			
04.08.	D10-108	A	77	0,7	A	101	1,6			
05.09.	D03-201							Pl	4	0,8
10.09.	D03-201							Pl	10	2,4
11.11.	D10-108	H	94	5,9	H	64	1,8			
13.11.	D10-108	K	67	5,9	K	54	2,9			
B 14.11	C02-01							Pl	7	2,5
16.11.	D03-201									
01.12.	D10-108									

Gewässer aus anderen Bundesländer für welche wir Marken ausgeben sind zu kennzeichnen.
B= Brandenburg
T= Thüringen
S= Sachsen-Anhalt
M= Meckl.Vorpom.

- Unmittelbar nach dem Fang sind Fische, die einer **Fangbegrenzung** unterliegen und für die Mitnahme bestimmt sind, in das Fangbuch einzutragen.

Brandenburg Marke / Fischereiabgabe

Als Mitglied im Angelverein Dresden-Centrum e.V. kann die Brandenburgmarke (jährlich) für 10,- € neben der Sachsenmarke erworben werden.

Für Nicht-Mitglieder in einem sächsischen Anglerverein besteht die Möglichkeit, die Fischereiabgabe für Brandenburg zum Beispiel online zu einem Kostenpunkt von 12 € für Erwachsene und 2,50 € für Kinder und Jugendliche im Alter von 8-18 Jahren zu entrichten.

Zur weiteren Beachtung siehe Info des Landesverbandes Sächsischer Angler e.V.



LVSA e.V. · Rennersdorfer Str. 1 · 01157 Dresden

LANDESVERBAND SÄCHSISCHER ANGLER E.V.

Mitglied im Deutschen Anglerverband e.V.
anerkannte Naturschutzvereinigung gem. § 56 SächsNatSchG
anerkannte Umweltvereinigung nach § 3 Umwelt-Rechtsbehelfsgesetz

Dresden, 10.12.2012

MITGLIEDERINFORMATION

Angeln mit dem sächsischen Fischereischein im Bundesland Brandenburg

Seit in Kraft treten des geänderten Sächsischen Fischereigesetzes am 26.05.2012 wird in Sachsen keine Fischereiabgabe mehr erhoben!

Aus den Mitteln der Fischereiabgabe wurden u.a. anteilig unser Mitteilungsblatt „Fischer & Angler“, Hegemaßnahmen der Fischereiberechtigten sowie die Fischereifachberatung des SLFV gefördert. Leider wurde in den vergangenen Jahren die Beantragung und Auszahlung der finanziellen Mittel immer bürokratischer, so dass die von den Fischereischeininhabern eingezahlten Fischereiabgabemittel nicht bzw. kaum mehr durch die Verbände nutzbar waren. Die Bemühungen unseres Verbandes hier einfachere Lösungen zu finden wurden von den zuständigen Behörden nicht mitgetragen, so dass letztendlich trotz unserer Einsprüche die Abschaffung der Fischereiabgabe im neuen Fischereigesetz festgeschrieben wurde. Positiv dabei war, dass unserem Verband zumindest ein großer Teil der bisher eingezahlten Mittel für satzungsgemäße Zwecke übertragen wurde, mit denen wir in den kommenden Jahren die Finanzierung der bisher geförderten Maßnahmen sicherstellen können.

Wir wurden kürzlich von unserer Sächsischen Fischereireferentin über nachfolgenden Sachverhalt informiert:

„Bislang galt für alle sächsischen Angler in Brandenburg die Befreiung von der Fischereiabgabe nach § 22 Absatz 4 Nr. 1 BbgFischG, da in Sachsen ebenfalls eine Fischereiabgabe erhoben wurde.“

Sächsische Angler, deren Fischereischein vor dem 26.05.2012 ausgestellt wurde, die also mit der Gebühr auch die Fischereiabgabe in Sachsen bezahlt haben, sind von der Fischereiabgabe in Brandenburg für die gesamte Gültigkeitsdauer des sächsischen Fischereischeines befreit.

Personen, die das achtzehnte Lebensjahr vollendet haben (und denen ein sächsischer Fischereischein nach dem 26.05.2012 ausgestellt wurde), müssen nach § 1 der Verordnung für das Land Brandenburg über die Erhebung der Fischereiabgabe nunmehr 12 EUR Fischereiabgabe pro Kalenderjahr oder 40 EUR für fünf Jahre entrichten, wenn sie in Brandenburg in freien Gewässern angeln wollen.“

In einem Schreiben an den zuständigen Staatssekretär Dr. Jäckel haben wir als Landesverband Sächsischer Angler e.V. um Unterstützung gebeten, damit in Brandenburg für unsere sächsischen Angler keine Fischereiabgabe erhoben wird. Begründet ist das dadurch, dass alle in Brandenburg aus der Fischereiabgabe finanzierten Maßnahmen in Sachsen letztendlich über Beitragszahlungen an den Verband abgesichert werden müssen. Unsere sächsischen Angler dürfen nicht schlechtergestellt werden, als Angler in Brandenburg. Wir erwarten Lösungsvorschläge aus dem Sächsischen Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft und werden unsere Mitglieder entsprechend informieren.

Nützliche Smartphone-Apps

Um am auch am Gewässer auf die wichtigsten Informationen zugreifen zu können, sind folgende Apps hilfreich. Zu finden im Play/App-Store auf dem Smartphone.

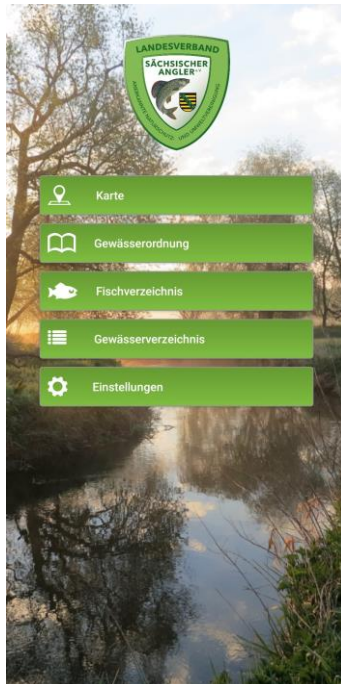
← angelatlas sachsen 🔍 🎤

Über diese Ergebnisse ⓘ



Angelatlas
Landesverband Sächsischer Angl...

Öffnen



← lavb 🔍 🎤

Über diese Ergebnisse ⓘ



LAVB
Christian Koppetzki

Öffnen



Diskussionen und Antworten in Angelforen

Besonders in den sozialen Netzwerken tummeln sich Angler, welche immer wieder Fragen haben. Hier einige Beispiele zur besseren Erklärung.



26. Februar 2020 · 🌐

Moin, ist es eigentlich verboten jetzt in der Schonzeit mit Dropshot und Wurm auf Barsch zu angeln? Bin mir nicht ganz sicher weil jeder was anderes sagt.



Aktuellste Rechtslage: deine Angel muss zweifelsfrei als friedfischangel erkennbar sein. Das bedeutet keine Drillinge, jigköpfe, kunstköder (bspw. künstliche Berkley Maden oder Würmer NICHT wenn sie No-Action-Shads ähneln), oä

Ein texasrig oder ein dropshot mit einzelhaken und Blei ist waidgerecht zum friedfischfang nutzbar und darf verwendet werden, auch mit aktiver Führung



18. April 2020 · 🌐

Gerade beim paddeln auf der Elbe sah ich mich genötigt 3 Leute auf die Schonzeit hinzuweisen...mitten in Dresden auf der Hafenspitze, mit Gummis und Spinner unterwegs 😊



nun die fischerreiaufsicht würde behaupten dass du jederzeit die neuen Gewässer Verordnungen einzuhalten hast. Demzufolge bist du dafür verantwortlich dich über das Gewässer zu informieren. Sorry ging mir schon so.

Kunstköderverbot

Saarmund. Aufgrund von wiederholten Vorkommnissen, die dem Tatbestand der Fischwilderei entsprechen, ist ab sofort im Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. März jeden Jahres die Verwendung von Kunstködern am Gewässer P 14-204 (Havel [Schnelle Havel, Friedrichsthaler Havel und Oranienburger Havel], von Höpen bis zur Mündung in die Oder-Havel-Wasserstraße, einschl. der Altarme und Altwässer) verboten.

Generell gilt:

Die Gewässerverordnung zu lesen und die gewässerspezifischen Regelungen zu beachten, so dass man am Gewässer als Angler auf der sicheren Seite ist!



Cheburashka-Rig

Viele von euch werden diese Form der Köderbebleiung bereits kennen. Unzählige Farben und Formen gibt der Markt heutzutage her, auch ich persönlich bin ein großer Fan von lackierten Cheburashka-Köpfen.

Doch warum fahren die Barsche so darauf ab bzw. was kann uns dieses Blei bieten, was ein normaler Jigkopf nicht kann?

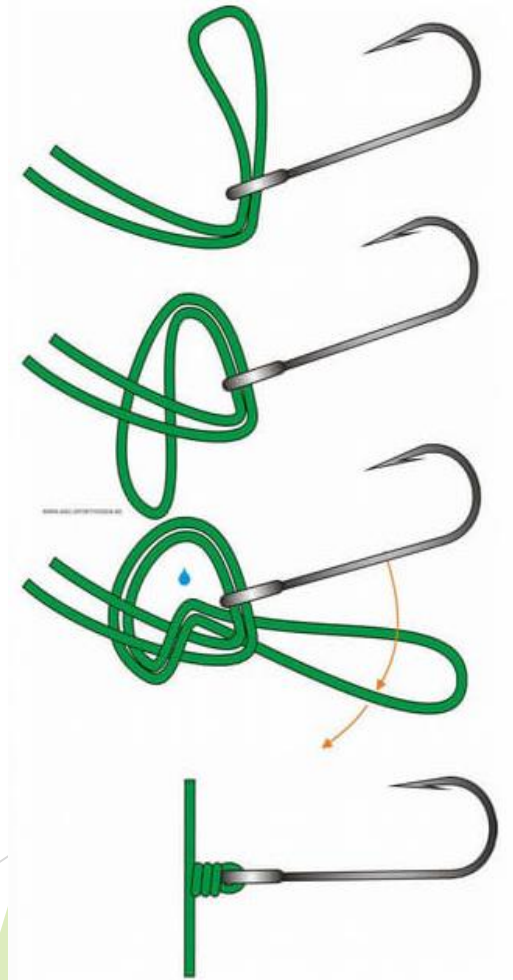
Die Antwort ist in dem Fall ganz einfach: Flexibilität und Super Aktion! Während wir bei einem stinknormalen Jig eine feste Verbindung zwischen Blei und Haken und somit auch zu unserem Köder haben, ist der Köder bei unserem Chebrushka-Kopf gänzlich frei beweglich und sorgt so für den gewissen Extrareiz und ermöglicht ein besseres Einsaugen des Köders von unserem Zielfisch und eine Köderaktion die unwiderstehlich ist.



Dropshot-Rig

Die wohl bekannteste Finesse-Variante ist das Dropshot-Rig und hat in der Finesse-Szene einen hohen Stellenwert. Ob in der Schonzeit mit Naturködern auf Barsch oder mit größeren Gummis auf Zander, dieses Rig wird euch nicht enttäuschen. Beim Dropshot-Rig wird zur allererst ein Haken auf unser Vorfach gebunden. Der dafür verwendete Knoten ist rechts zur Anschauung dargestellt. Dabei spielt es keine Rolle, ob der Haken nun 20 Zentimeter oder gar 1 Meter über dem Ende des Vorfachs angeknotet wird, dies kommt ganz darauf an, in welcher Wassertiefe bzw. mit welchem Abstand ihr zum Gewässergrund angeln wollt. Nachdem der Haken an das Vorfach gebunden ist, wird an jenes Ende ein spezielles Dropshotblei eingehangen.

Tipp: Den Abstand zwischen Blei und Haken lieber etwas größer wählen, so könnt ihr die Tiefe mit dem Einhängblei flexibel variieren.





Texas-Rig

Das Texas-Rig ist eigentlich ein ganz alter Hut – zumindest in seiner Heimat, den USA. Entwickelt wurde es, um Gummiköder tiefer und auch zwischen Hindernissen anbieten zu können. Gedacht ist das T-Rig für Schwarzbarsche (Black Bass), es funktioniert aber auch hervorragend auf unsere heimischen Barsche und Zander. Du kannst dieses Finesse-Rig sehr variabel einsetzen, mit vielen verschiedenen Ködern, schnell oder in Zeitlupe. Gegenüber normalen Gummifischen am Jigkopf hat es einen entscheidenden Vorteil: Es lässt sich prima zwischen Seerosen, Astwerk und anderen Hindernissen fischen. Durch den „weedless“ (krautfrei) am Offset-Haken montierten Köder bleibt die „Hänger“gefahr sehr gering. Und dann ist da ja noch der „Knalleffekt“, mit dem das Texas-Rig Barsch & Co auf den Plan ruft ...



Carolina-Rig (C-Rig)

Das Carolina-Rig ist nicht grundsätzlich besser als das Texas-Rig. Aber manchmal hat es die Nase vorn. Durch das Stück Schnur zwischen Haken und Gewicht sinkt der Köder auf dem letzten Stück extrem langsam und verführerisch ab. Zuerst landet das Bullet Weight auf dem Grund, der Köder taumelt hinterher. Gerade im Winter ist das beim Barsch-, aber auch Zanderangeln oft der Schlüssel zum Erfolg. Dank der Trennung von Köder und Gewicht kannst Du die kurz C-Rig genannte Montage auch mal überschwer einsetzen – wenn weite Würfe gefragt sind oder wechselnde Strömungsverhältnisse das Angeln schwierig machen. Dafür eignet sich das Carolina-Rig weniger für echte Hängerpisten, da sich das Vorfach schnell um Äste und Pflanzen schlingt. Der „weedless“ montierte Gummiköder macht trotzdem Sinn, denn dadurch sammelt der Haken nicht so schnell Blätter oder kleine Ästchen am Grund ein.



Free-Rig

Mit dem Free-Rig hat jüngst ein weiteres Finesse-Rig für Barsch und Zander den Weg zu uns geschafft. Entwickelt wurde die auch unter dem Namen Furi-Rig bekannte Montage in Korea – natürlich zum Angeln auf Schwarzbarsch. Das Wörtchen „entwickelt“ scheint in diesem Zusammenhang allerdings ein bisschen hochtrabend, denn viel einfacher kann eine Montage kaum aufgebaut sein. Das Free-Rig besteht lediglich aus einem Gewicht, das an ein klassisches Birnenblei erinnert, einem Haken und einer Perle. Die Montage wirkt wie eine Kombination aus Texas-Rig und Jika-Rig. Dabei bietet sie einen besonders freien Schnurdurchlauf – daher kommt auch der Name (free = frei).

Rig-Zubehör - Auf was muss man achten?

Dropshot Montage

- Für Deine ersten Drop-Shot-Versuche benötigst Du nicht viel: Vorfachschnur mit 0,20 bis 0,30 Millimetern Durchmesser, Haken, Bleie und ein paar geeignete Gummiköder.



Cheburashka Montage

- Für die Montage benötigst Du neben dem Gummiköder Deiner Wahl lediglich das Cheburashka-Blei und einen geeigneten Haken. Ziehe Deinen Gummiköder auf den Haken und hänge die Metallklammer in das Hakenöhr ein. Die breitere Seite der Klammer muss dabei zum Köder zeigen. Die Klammer schiebst Du nun durch den Schlitz im Cheburashka-Jig. Und das war's auch schon!



Rig-Zubehör - Auf was muss man achten?

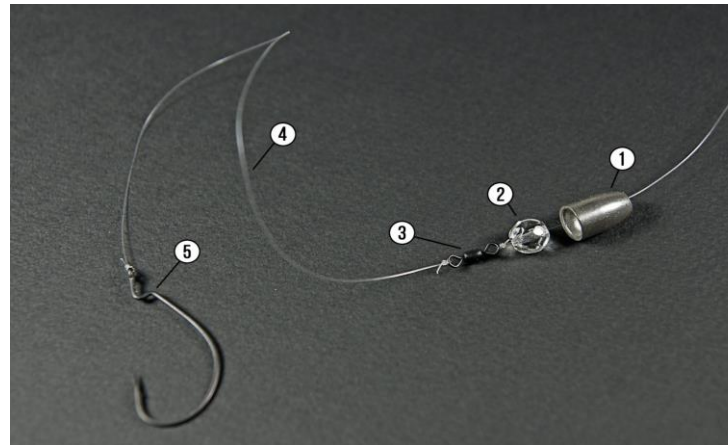
Texas-Rig Montage

- Fürs Texas-Rig brauchst Du nicht viel: Perlen, Bullet Weights (Patronenbleie), Gummistopper und Offset-Haken. Als Vorfachmaterial zum Angeln auf Barsch und Zander bietet sich Fluorocarbon an. Das ist schön unauffällig und abriebfester als herkömmliche monofile Schnur. Für Barsch genügt eine Stärke um 0,25 Millimeter. Geht's gezielt mit dem T-Rig auf Zander, darf es gerne ein 0,30er oder 0,35er Vorfach sein.



Carolina-Rig (C-Rig) Montage

- Für den Bau der Montage benötigst Du lediglich Vorfachschnur, kleine Tönnchenwirbel, Offset-Haken, Bullet Weights (Patronenbleie) und Glasperlen. Das C-Rig ist schnell gebaut: Bullet Weight (1) und Glasperle (2) auf ein Stück Fluorocarbon fädeln, ans Ende einen Wirbel (3) binden. Das andere Ende der Montage kannst Du mit einer Schlaufe versehen, um es später in einen Karabiner einzuhängen, oder direkt an die geflochtene Hauptschnur knoten. Je länger das Vorfach (4), desto ausgeprägter fällt die verführerisch langsame Absinkphase des Köders aus. Allerdings leidet auch die Bisserkennung bei sehr langen Vorfächern. Ein guter Richtwert sind 30 bis 40 Zentimeter zwischen Blei und Offset-Haken (5).



Rig-Zubehör - Auf was muss man achten?

Free-Rig Montage

- Die Montage ist praktisch selbsterklärend: Blei auffädeln, Perle oder Silikontönchen hinterher, Haken anknuten – fertig! Als Vorfachmaterial hat sich auch beim Free-Rig Fluorocarbon bestens bewährt. Das Free-Rig funktioniert auch mit einem normalen Einzelhaken prima. Den Köder befestigst Du dann wie beim Dropshot Rig per „Nose Hooking“. Zum Free-Rig passen im Grunde alle Köder, die sich auch am Texas oder Juka-Rig gut anbieten lassen. Neben Krebsen, Tubes und Würmern gehören auch normale Gummifische mit Schaufelschwanz sowie Twister dazu.





„Es gibt kein gutes Angelwetter, nur drei Tage alt muss es ein.“ - Uli Beyer

Petri Heil!